

Kanzlerkandidatur

Beitrag von „fachinformatiker“ vom 13. Juli 2023 19:43

[Zitat von fossi74](#)

Wenn man sich endlich mal an eine vernünftige Vermögenssteuer rantrauen würde, wäre ich in diesem Punkt durchaus für Steuererhöhungen. Erbschaftssteuer dito.

Ist sehr schwer, so etwas gerecht zu gestalten. Der Handwerkermeister, der für seine einzige Familienaltersvorsorge mehrere Privatimmobilien besitzt kommt schnell über die diskutierten Freigrenzen.

Dabei sind die Erträge kaum höher als die Pensionen einer Lehrerfamilie.

Also müssten bei uns Pensionsansprüche, Wohneigentum usw. mit in die Vermögenssteuer einfließen. Wir sind so gesehen in der Regel schon sehr reich gegenüber der Gesamtbevölkerung.

Dann ist da noch ertragloses Vermögen bzw. mit einem laufenden Ertrag nach Steuern unterhalb der Inflationsrate, das ebenfalls von dieser Steuer betroffen wäre.

Deswegen sollte diese Steuer in der Versenkung bleiben.